

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

1. Die liegenschaftliche Verschuldung in Baden

[urn:nbn:de:bsz:31-220978](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220978)

Statistische Mitteilungen

über das Großherzogtum Baden.

Neue Folge Band I.

März.

Jahrgang 1908.

Inhalt: 1. Die liegenschaftliche Verschuldung in Baden. — 2. Die landwirtschaftlichen Anbauflächen und die Ernteerträge im Jahr 1907. — 3. Weimosternte im Jahr 1907. — 4. Der Verband der badischen landwirtschaftlichen Konsumvereine im Jahr 1907. — 5. Die Ergebnisse der Schlachtvieh- und Fleischbeschau im 1. Vierteljahr 1908. — 6. Der Saatenstand in Baden. — 7. Ansteckende Tierkrankheiten im März 1908. — 8. Die Preise der wichtigeren Lebensbedürfnisse und Verbrauchsgegenstände im März 1908. — 9. Landesversicherungsanstalt Baden. — 10. Badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft. — 11. Die Lage des Arbeitsmarktes im März 1908. — 12. Die Einnahmen der badischen Eisenbahnen im März 1908.

1. Die liegenschaftliche Verschuldung in Baden.

Nach den in sämtlichen Gemeinden des Landes gemachten Auszügen aus den Grundbüchern bzw. Grund- und Pfandbüchern beträgt die liegenschaftliche Verschuldung im Großherzogtum nach dem Stand vom 1. Januar 1903, abgesehen von den nicht ermittelten Sicherungshypotheken der Mündel an den Grundstücken des Vormunds bzw. den gesetzlichen Mündelpfandrechten, sowie ohne die Rechnerhypotheken bzw. -pfandrechte, rund 2 Milliarden Mark (2060 Mill. Mark). Setzt man diese Zahl ins Verhältnis zum Gesamtwert der Grundstücke und Gebäude im Großherzogtum, der bei der letzten Einschätzung zur Vermögenssteuer auf 6 Milliarden (6074 Mill. Mark) festgestellt worden ist, so ergibt sich eine Verschuldungsziffer von 33,9% für das Land im ganzen. Dabei darf aber nicht unberücksichtigt bleiben, daß die festgestellte Verschuldungssumme höher als in Wirklichkeit ist, da viele Schuldposten, die noch in den Grundbüchern stehen, tatsächlich abgetragen, aber noch nicht gelöscht sind. Die Zahl der Einträge ist auf 603 099 festgestellt worden; auf einen Eintrag kommen somit im Durchschnitt 3415 *M.*

Die Verteilung der Hypothekenschuld auf die wichtigeren Berufsgruppen der Eigentümer (Schuldner) und auf die einzelnen Amtsbezirke des Landes ist in umstehender Tabelle zur Darstellung gebracht. Darnach entfällt der Hauptteil der Verschuldungssumme, nämlich 1288 Millionen (d. i. 62,5%) auf die Berufsgruppe Gewerbe und Industrie, Handel und Verkehr; die Land- und Forstwirtschaft ist mit knapp $\frac{3}{10}$ (614 Mill. oder 29,8%) an der gesamten liegenschaftlichen Verschuldung beteiligt. Vergleicht man die Verwaltungsbezirke hinsichtlich der absoluten Höhe ihrer Verschuldung, so entfällt die größte Verschuldungssumme naturgemäß auf den Bezirk Mannheim (349 Mill.), dann folgt der Bezirk Karlsruhe mit 233 Mill., Freiburg mit 158 Mill., Heidelberg mit 124 Mill., Pforzheim mit 102 Mill.; unter 10 Millionen bleiben die Amtsbezirke Adelsheim (9,4), Eberbach (9,2), Bögberg (7,9) und Wertheim (7,7 Mill.). Auf die größten Städte mit über 10 000 Einwohnern entfallen insgesamt 1042 Mill. (d. i. 50,6% der gesamten Verschuldungssumme), auf die Gemeinden mit über 4000—10 000 Einwohnern 109 Mill. (d. i. 5,3%), auf die sämtlichen kleineren Gemeinden 909 Mill. (d. i. 44,1%).

Hinsichtlich des Rechtsgrundes der Forderungen überwiegen bei weitem die Darlehen; sie machen nicht weniger als 1196 Mill. (d. i. 58,1% der Verschuldungssumme) aus. An zweiter Stelle stehen die Kaufschillinge für Grundstücke mit 583 Mill. (28,3%). Die pfandrechtlich gesicherten Erbgleichstellungsgelder belaufen sich auf 127 Mill. (6,2%), die im Grundbuch eingetragenen richterlichen Urteile auf 36 Mill. (1,7%); auf Forderungen sonstigen Rechtsgrundes entfallen 118 Mill. (5,7%).

Große Sorgfalt ist bei den oben genannten Auszügen aus den Grundbüchern auf die Ermittlungen des Berufs der Gläubiger verwendet worden, um zu erfahren, aus welchen Quellen die 2 Milliarden geflossen sind, die auf den Grund und Boden unseres Landes eingetragen sind. Für 519 Millionen (d. i. 25,2% der gesamten Verschuldungssumme) sind Angehörige von Gewerbe und Industrie einschließlich Handel und Verkehr die Geldgeber; fast in gleichem Umfang (505 Mill., d. i. 24,5%) sind die Sparkassen unseres Landes als Hypothekengläubiger beteiligt. Bei 307 Millionen (d. i. 14,9%) sind Beamte, Rentner, Pensionäre oder sonstige Angehörige der freien Berufsarten (d. i. 14,9%) die Gläubiger. Recht beträchtlich (219 Mill., d. i. 10,6%) sind die Beträge, die aus den Kreisen der Land- und Forstwirtschaft, Jagd oder Fischerei stammen. Kirche und Stiftungen sind mit

129 Mill. (6,3 $\frac{0}{10}$), Staat und Gemeinden mit 58 Mill. (2,8 $\frac{0}{10}$), Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften mit 67 Mill. (3,3 $\frac{0}{10}$), Versicherungs- und Unterstützungskassen mit 85 Mill. (4,1 $\frac{0}{10}$) beteiligt. Auf Pfandbriefinstitute entfallen 167 Mill. (8,1 $\frac{0}{10}$), auf sonstige Gläubiger 4 Mill. (0,2 $\frac{0}{10}$).

Weitere Einzelheiten werden im Lauf des Jahres in einem in Vorbereitung befindlichen Heft der Beiträge zur innern Verwaltung für das Großherzogtum Baden veröffentlicht werden.

Der pfandrechtl. gesicherte Schuldenstand auf 1. Januar 1903.

Amtsbezirke.	Im ganzen.		Davon dem Berufe des Eigentümers nach belastend:			
	Zahl der Einträge.	Kapital- betrag in 1000 Mark.	Landwirte.	Gewerbe-, Handel- und Verkehr- treibende.	Personen, die Landwirtschaft und Gewerbe zc. zugleich betreiben.	Sonstige Personen.
Engen	15 628	21 415	13 673	3 529	3 421	792
Konstanz	18 491	72 086	13 914	47 413	5 117	5 642
Reßfirdi	7 836	16 459	10 657	2 311	3 263	228
Pfullendorf	3 860	14 048	9 112	1 767	2 974	195
Stodach	9 684	22 015	12 542	4 165	5 118	190
Überlingen	9 454	37 410	21 260	8 253	6 268	1 629
Donauessingen	11 349	22 911	13 321	4 941	4 311	339
Triberg	3 522	18 064	3 616	12 494	1 374	580
Willingen	7 006	23 363	6 760	12 856	2 983	764
Bomdorf	6 728	16 689	10 564	2 455	3 529	141
Säckingen	6 993	19 283	6 428	10 265	2 079	511
St. Blasien	3 923	10 101	3 173	3 925	2 729	274
Waldshut	16 825	36 844	18 559	10 594	7 173	528
Breisach	14 242	13 286	8 039	2 788	2 210	249
Emmendingen	20 885	31 704	13 730	11 288	6 230	456
Ettenheim	7 270	10 663	5 054	3 221	1 737	651
Freiburg	19 503	157 513	15 048	108 828	4 176	29 461
Neustadt	3 501	13 078	4 542	4 769	3 478	289
Staufen	10 974	14 698	8 217	3 215	2 684	582
Waldkirch	5 200	19 772	9 416	6 771	2 788	797
Oberrad	21 717	43 937	11 945	24 949	5 036	2 007
Müllheim	15 783	21 137	9 688	7 772	3 125	552
Schnau	3 826	13 880	3 894	7 137	2 442	407
Schopfheim	8 630	17 799	7 021	7 436	2 625	717
Lehl	6 878	15 739	5 276	7 385	2 542	536
Lahr	9 264	34 201	7 415	22 280	2 589	1 917
Oberkirch	5 817	19 917	10 035	6 915	1 836	1 131
Offenburg	16 687	49 502	17 386	25 295	4 804	2 017
Wolfach	6 407	19 341	9 125	7 092	2 589	535
Udern	6 412	17 910	6 654	7 548	3 138	570
Baden	6 753	74 067	2 592	60 290	1 704	9 481
Bühl	10 082	18 543	8 347	7 589	2 469	138
Kastatt	16 248	35 603	6 063	23 548	4 310	1 682
Bretten	9 767	13 927	6 566	3 679	3 056	626
Bruchsal	21 726	46 159	16 466	22 680	6 006	1 007
Durlach	13 933	30 142	6 123	19 012	4 021	986
Ettlingen	6 548	18 475	3 231	12 251	2 180	813
Karlsruhe	20 196	232 901	5 577	185 702	4 322	37 300
Pforzheim	18 423	101 638	5 181	89 575	4 219	2 663
Mannheim	19 840	348 746	7 477	315 646	737	24 886
Schweisingen	8 822	24 250	5 119	16 827	1 667	637
Weinheim	4 853	16 021	3 710	10 760	573	978
Eppingen	9 603	11 177	5 634	3 654	1 755	134
Heidelberg	18 687	123 660	13 103	87 050	4 542	18 965
Sinsheim	15 795	17 607	8 421	5 234	3 521	431
Wiesloch	9 253	18 522	5 907	10 561	1 588	466
Abelsheim	10 174	9 351	5 644	2 129	1 329	249
Bogberg	14 267	7 930	5 175	1 231	1 478	46
Buchen	16 488	15 694	9 211	3 142	3 137	204
Eberbach	6 623	9 236	3 468	4 407	985	376
Mosbach	14 243	19 337	8 136	7 562	3 001	688
Laubersbichsheim	14 350	14 304	8 389	3 352	2 299	264
Bertheim	12 130	7 718	3 328	2 525	1 704	161
Großherzogtum	603 099	2 059 823	448 932	1 288 653	164 971	157 867